

Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft Deutschlands



Die ländliche Gesellschaft existiert noch. Fast unbeobachtet von öffentlichen, wissenschaftlichen und politischen Debatten hat sie sich gewandelt: Nicht mehr Landwirtschaft, Bodenständigkeit, Rückständigkeit kennzeichnen „Ländlichkeit“. Was ist aber dann das Spezifische an der ländlichen Gesellschaft? Unterscheiden sich ländliche Jugendliche in ihren Wert- und Lebensvorstellungen von städtischen Gleichaltrigen? Wie verändert sich Landschaftswahrnehmung? Werden Dörfer als Siedlungsgebilde überleben? Welche Rolle spielt die Landwirtschaft in einer erweiterten EU? Diesen und anderen Fragen geht das Handwörterbuch in interdisziplinärer Weise nach und zeigt wichtige Problemfelder und Perspektiven auf. Darüber hinaus gibt das Buch eine Einführung zur Entwicklung der ländlichen Gesellschaft in (jüngerer) historischer und gesellschaftsvergleichender Perspektive. Mit 30 Stichworten dient es als Nachschlagewerk und kann als einführendes Lehrmaterial in den entsprechenden Fachrichtungen verwendet werden.

Stephan Beetz
**Handwörterbuch zur ländlichen
Gesellschaft Deutschlands**

2005. 258 Seiten. Broschiert.
ISBN 3-8100-3749-4